

Kinostarts: Neue Dokumentarfilme ab 26.08.21 im Kino

„Die Rote Kapelle“ ist einer von fünf neuen Dokumentarfilmen, die ab dem 26.08.2021 im Kino zu sehen sind. Thematisiert wird die Geschichte des gleichnamigen Widerstandsnetz und Spionagering während des Nationalsozialismus.

[Now](#)



Der Fotograf Jim Rakete widmet sich sechs jungen Klimaaktivisten: Luisa Neubauer, Marcella Hansch, Felix Finkbeiner, Nike Mahlhaus, Zion Lights und Vic Barrett. Sie alle setzen sich für den Klimaschutz ein und gaben der „Fridays For Future“-Bewegung ein Gesicht. Die mittlerweile weltweite Bewegung und Gruppe an jungen Aktivist:innen kämpft für ihre Zukunft, gegen Erderwärmung und Umweltverschmutzung.

Der Filmemacher Jim Rakete spricht [im Interview](#) mit Elisa Reznicek vom Haus des Dokumentarfilms über „Now“.

Die Rote Kapelle



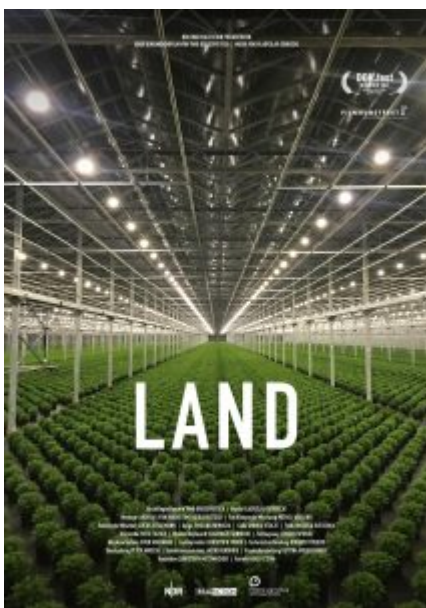
Während der Zeit des Nationalsozialismus bildete sich „Die rote Kapelle“, ein Spionagering und Widerstandsnetz, das sich in Paris und Brüssel versammelte. Viele Errungenschaften der „Roten Kapelle“ wurden in Deutschland verfälscht. Auch die Organisation des Netzes ist nie klar dargestellt worden. Filmemacher Carl-Ludwig Rettinger spricht mit Zeitzeugen und Angehörigen der Mitglieder, um die Geschichte genau zu erläutern.

Die Unbeugsamen



Das politische Tagesgeschehen der Bonner Republik in den 50er Jahren war stark sexistisch geprägt. Ausschließlich Männer waren für politische Angelegenheiten zuständig, während Frauen um ihre Positionen kämpfen mussten. Zum Kampf gehörten dabei auch Sexismus, Herabsetzung und Diskriminierung. Mit viel Ehrgeiz und Geduld erreichten sie dennoch ihr Ziel. Torsten Körner lässt die damaligen Politikerinnen zu Wort kommen und erzählt deren Geschichte.

Land



Bereits in fünfter Generation betreibt Familie Sierck in Geest einen landwirtschaftlichen Betrieb. Vater Jörn ist Milchviehhalter und Bauer, Mutter Gunda ist für die Meierei und den Vertrieb zuständig. Doch die Zahl der familiengeführten Bauernhöfe geht stark zurück. Familie Stierck will sich gegen die Übernahme von industriellen Höfen wappnen und setzt sich damit auseinander, wie ihr Hof weiterhin überleben kann.

Die Mafia ist auch nicht mehr das, was sie mal war



Viele Jahre lang haben die beiden italienischen Richter Paolo Borsellino und Giovanni Falcone versucht, Jagd auf die sizilianische Mafia zu machen und die Hintergründe der organisierten Verbrechen aufzudecken. 1992 wurden die beiden von den Mafiosi ermordet. Der italienische Filmemacher Franco Maresco blickt auf die Hochphase der Clans zurück und untersucht die Wahrnehmung der Mafia in Italien und auf der ganzen Welt.